

[233.] Für meine Buchhandlung suche ich zum möglichst baldigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen mit hübscher Handschrift sowie einiger Kenntniss der russischen und französischen Sprache.

Bedingungen: 300—400 Rubel Jahresgehalt, Kost in meinem Hause, 100 Rubel Reisegeld.

Offerten erbitte mit directer Post.

Tiflis.

G. Bärenstamm.

[234.] Der Prinzipal einer größeren Verlagsbandlung sucht einen tüchtigen jüngeren Gehilfen zur Assistenz in den Arbeiten, die ihn persönlich treffen, als da sind: Herstellung der Verlagswerke, Correspondenz und Inventur.

Nur junge Leute, die mit Neigung und Geschick für obige Zweige eine tüchtige Bildung und hübsche Handschrift vereinen, wollen sich melden und zwar an Herrn Friedr. Volkmar in Leipzig.

[235.] Geschäftsführerstelle. — In meinem Sortiment ist die Geschäftsführerstelle in kurzer Zeit neu zu besetzen. Ich suche für diesen Posten einen energischen und zuverlässigen jungen Mann, der entsprechende Sortimentskenntnisse besitzt und mit dem Publicum in gewinnender Weise zu verkehren gewohnt ist.

Gehalt 1000 fl.

Offerten erbitte direct. Photographie erwünscht. Teschen, 28. Decbr. 1871.

Karl Prochaska.

[236.] Zur Leitung einer Filiale in Oesterreich wird ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht, der mit der katholischen Literatur vertraut sein muß. Offerten unter Chiffre M. E. befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

[237.] In einem Verlagsgeschäft einer süddeutschen Residenzstadt ist eine zweite Gehilfenstelle offen, die sofort durch einen jungen Mann besetzt werden soll, welcher schnell und sicher zu arbeiten versteht und damit Interesse für das Geschäft verbindet. Gehalt pro Monat 60 fl. rhein.

Gef. Offerten unter A. B. # 3. nimmt Herr G. F. Steinacker in Leipzig entgegen.

[238.] In meinem Geschäfte wird demnächst eine Gehilfenstelle vacant. Bewerber, die an selbständiges, schnelles u. sicheres Arbeiten gewöhnt und der französischen Sprache mächtig sind, wollen bald ihre Offerten einreichen. Salär für das erste halbe Jahr 60 fl. pro Monat; alsdann den Leistungen entsprechende Erhöhung.

Leiz, 31. December 1871.

Th. Ewert

(H. Danner'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.).

[239.] Ich suche einen Gehilfen, dem ich mit Ruhe die Führung der Buchhändler-Conten übergeben kann. Nur solche Herren, die hierin durchaus zuverlässig sind und dies durch Zeugnisse darthun können, wollen sich melden.

Der Eintritt muß spätestens am 1. März erfolgen.

Friedrich Ebbede in Lissa, Pr. Posen.

[240.] Wir können einem im Zeitungs- und Buchdruckereigebiet erfahrenen Manne eine gute Stelle in einer großen Stadt als Buchhalter nachweisen.

Dangel & Schmitt in Heidelberg.

[241.] Ich suche für mein Sortiments- und Antiquariatsgeschäft einen zweiten Gehilfen, der gut empfohlen ist und etwas Kenntniss von der wissenschaftlichen Literatur hat.

A. Lorentz,

H. Fritzsche's Buchhandlung
in Leipzig.

[242.] Ich suche für eine Buchdruckerei einen im Verlagsgebiete erfahrenen Gehilfen kathol. Confession, dem die selbständige Führung der Bücher mit Vertrauen übertragen werden kann. Jahresgehalt 600 fl. — Die Fahrkosten der Reise werden vergütet.

Gef. Bewerbungen bitte ich die Photographie beizufügen.

Ulrich Moser in Graz.

[243.] In einer größeren Buchhandlung einer oesterr. Prov.-Hauptstadt ist eine erste und eine zweite Gehilfenstelle vacant. Nur wirklich fleißige und tüchtige Gehilfen wollen sich melden; Salär dagegen anständig. Offerten unter Chiffre F. Z. # 34. hat die Güte Herr Fr. Volkmar in Leipzig zu befördern.

[244.] Zum baldigen Antritt suche ich einen erfahrenen Gehilfen, der im Sortiment an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und einen gewandten und freundlichen Verkehr mit dem Publicum unterhalten kann.

Eisenach.

J. Bacmeister.

Bacmeister'sche Hofbuchhandlung.

[245.] Ein verlässlicher und tüchtiger Antiquar, dem die Leitung einer Antiquar-Buchhandlung anvertraut werden kann, wird gesucht. Offerten hat die Güte Herr Fr. Volkmar in Leipzig unter Chiffre E. B. # 17. zu befördern.

[246.] Für unsere Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, suchen wir einen jungen Mann von guter Schulbildung als Lehrling. Eintritt kann sofort erfolgen unter den günstigsten Bedingungen.

Barmen, Allerstraße 136.

W. Langewiesche's Verlagsbuchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[247.] Ein älterer Buchhandlungsgehilfe, seit 15 Jahren ununterbrochen als erster Gehilfe in bedeutenden Handlungen thätig, sucht, gestützt auf reiche Erfahrungen und vorzügliche Empfehlungen, eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Geneigte Offerten sub Chiffre N. N. # 42. befördert die Erped. d. Bl.

[248.] Ich suche für einen seit 9 Jahren im Buchhandel thätigen, mit allen Zweigen unserer Branche genau bekannten jungen Mann eine möglichst selbständige Stelle. Betreffender hat Kenntniss der französischen und englischen Umgangssprache und könnte bis 1. Februar 1872 event. auch sofort eintreten. Offerten beliebe man direct per Post an mich zu senden.

Schw. Gmünd, den 30. Decbr. 1871.

G. Schmid.

Bermischte Anzeigen.

Ein Redacteur

[249.] für ein dreimal wöchentlich erscheinendes Localblatt wird gesucht. Bewerber wollen Adressen unter Chiffre L. E. schleunigst an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig senden.

[250.] Soeben erschien:
Catalog Nr. 93. Naturwissenschaften.
2197 Nrn.

Catalog Nr. 95. Theologie. 4400 Nrn.
und steht auf Verlangen zu Diensten.
Zürich, den 28. December 1871.

Franz Hanke.

Insertate!

[251.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich die

Preussischen Jahrbücher, Zeitschrift

für

Politik, Kunst und Wissenschaft in Monatsheften

herausgegeben

von

Heinrich von Treitschke

und

W. Behrenpfennig.

Auflage 2200. Insertionspreis 2½ Sgr für die Petitzeile.

Berlin, December 1871.

G. Reimer.

A. Härtel (Fr. Günther's Sort.-Fil.) in Kempen betreffend.

[252.]

Nachdem unser früherer Geschäftsführer und Nachfolger in Kempen, Herr A. Härtel aus Hirschberg, seine Verpflichtungen erfüllt gelassen und sich schliesslich unseren energischer an ihn herantretenden Forderungen durch die Aufgabe des ged. Geschäftes entzogen hat, bleibt uns nichts Anderes übrig, als die in so höchst fahrlässiger Weise hinausgezogenen Abschluss-Arbeiten aus Rechnung 1870 selbst in die Hand zu nehmen.

Es sind Anstalten getroffen, um die Remittenden noch vor Ende dieses Monats nach Leipzig gelangen zu lassen. Die sich darnach ergebenden Saldi werden sodann im Februar unter unserer Garantie zur vollen Auszahlung gelangen.

Indem wir die Herren Verleger noch bitten, die ungebührliche Verzögerung mit den ein günstigeres Resultat noch bis in die letzte Zeit erhoffen lassenden Verhandlungen entschuldigen zu wollen, verharren wir

in aller Hochachtung

Leipzig, 20. December 1871.

Ernst Günther's Verlag.

F. Wohlaue care of Messrs. Sampson Low & Co., 188 Fleet Street, London, E. C.

empfehlte sich zur Besorgung buchhändlerischer Aufträge, Ankauf von Clichés, Verlags- und Uebersetzungsrechten etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Referenzen in Leipzig: Hr. Bernhard Hermann, in Berlin: Hrn. S. Calvary & Co.